

LaB K



LaB K kunsthäus nrw

LaB K Jahresbericht 2025

Neuigkeiten im LaB K	3
Angebote im Qualifizierungsprogramm	9
Veranstaltungen der Mobilien Akademie	11
Kunstmentorat NRW	17
Gespräch, Textmaterial und Beratung	21

LaB K (Landesbüro für Bildende Kunst/
Kunsthaus NRW), Bertha-von-Suttner-Platz 1–3,
40227 Düsseldorf, labk.nrw

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Susanne Ristow, Leiterin des LaB K
ristow@kunsthhaus.nrw, +49 151 22 23 60 58

Dr. Franziska Wilmsen, Referentin des LaB K
wilmsen@kunsthhaus.nrw, +49 151 22 23 60 52

Alona Dimschitz, Presse und Kommunikation
dimschitz@kunsthhaus.nrw, +49 151 56 31 11 82

Das LaB K ist eine Abteilung der:
Kunsthhaus NRW gGmbH, Abteigarten 6,
52076 Aachen-Kornelimünster

LaB K

kunsthhaus nrw

Gefördert vom

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Neuigkeiten im LaB K

(Landesbüro für Bildende
Kunst/Kunsthhaus NRW)

Liebe Leser:innen, liebe Freund:innen des LaB K,

das Jahresprogramm des Kunsthauses NRW und des LaB K stand ganz im Zeichen der Verbindung von Kunst und Bildung: Im Museum Kunsthaus NRW Kornelimünster gab die Ausstellung „Klassenverhältnisse – Lehrende, Lernende, Künstler:innen“ mit über 130 Kunstwerken Einblick in den Kosmos Kunsthochschule. Begleitet wurde die Ausstellung von Interviews mit Künstler:innen aus dem Audioarchiv Kunst mit Berichten über Studienzeit oder Lehrzeit nicht nur an der Kunstakademie Düsseldorf, sondern auch an der Kunstakademie Münster, der Folkwang Universität, den Kölner Werkschulen oder der Kunsthochschule für Medien Köln. Das steigende Interesse an Presse, Radio und Fernsehen sowie der stetige Trend zunehmender Besucherzahlen des Museums in Kornelimünster setzten sich auch in diesem Jahr fort.

KUNST+BILDUNG war auch das Thema des MobiLab, sowie der jüngsten Publikation der Schriftenreihe, dazu untenstehend mehr. Dabei ist es für unser Bildungsverständnis zentral, den Fokus nicht auf die Formung eines Menschen durch Wissen zu richten, sondern der Erfahrung von Selbstwirksamkeit und Kreativität der Menschen in der Begegnung mit Kunst Raum zu geben. Wie der kürzlich verstorbene Künstler Walter Dahn und die Kunstvermittlerin Cornelia Brüninghaus-Knubel im Interview hervorhoben, beginnt die Entfaltung einer Persönlichkeit im Gespräch und in der Arbeit auf Augenhöhe. Ein von Kunstvermittler:innen und Professor:innen gleichermaßen geschätzter Moment ist jener, in dem sich das Lernverhältnis umkehrt und sie selbst etwas Neues von Besucher:innen oder ihren Studierenden gelernt haben.

Ich danke herzlich meinen Mitarbeiterinnen des Programms LaB K für Ihre großartige Arbeit und Ihren engagierten Einsatz und Ihnen, liebe Leser:innen für Ihr Interesse am Programm des LaB K.

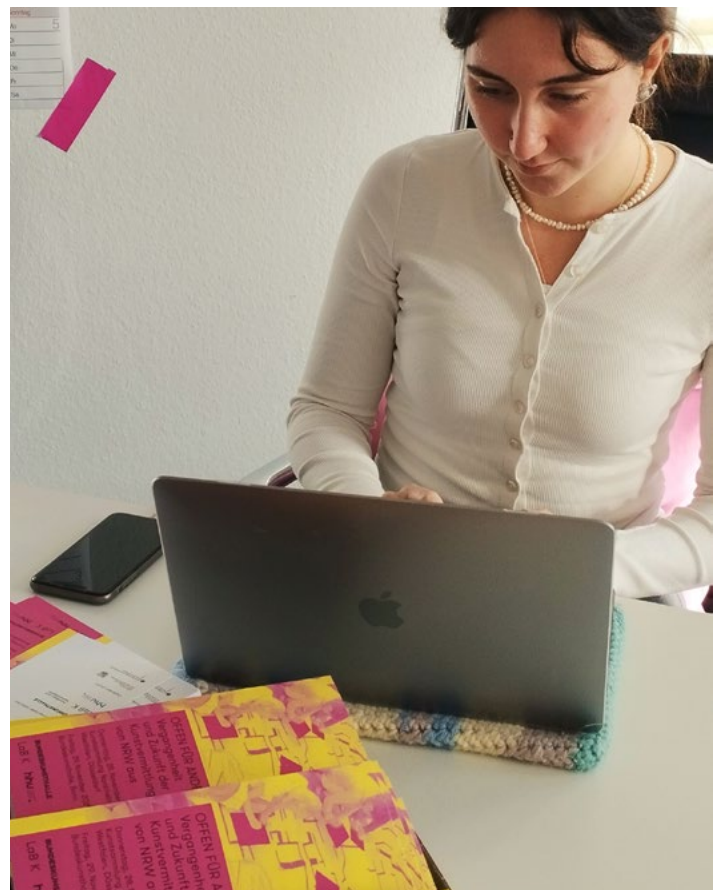
Mit herzlichen Grüßen

Ihr Marcel Schumacher

Geschäftsführer und künstlerischer Leiter des Kunsthaus NRW







oben: Team LaB K / Kunsthaus NRW: Marisa Roth, Marcel Schumacher, Susanne Ristow, Tatjana Nicholson, Joelina Sämmer, Franziska Wilmsen (Foto: Dirk Rose) / unten: Tatjana Nicholson, Joelina Sämmer (Fotos: SR)

Auch in den Jahren 2026 und 2027 stehen für das Beratungs- und Qualifizierungsangebot des LaB K die Räume des Weiterbildungszentrums hinter dem Düsseldorfer Hauptbahnhof (Bertha-Von-Suttner-Platz 3) zur Verfügung. Dank einer Mietvertragsverlängerung sind wir weiterhin aus ganz NRW sehr praktisch erreichbar.

Am 27.11.2025 wurde in einer konstituierenden Online-Sitzung der Beirat des LaB K mit den vollzähligen Mitgliedern Tillman Bruhn, Christiana Cott Negoescu, Petra Gieler, Prof. Dr. Georg Imdahl, Prof. Gereon Krebber, Dr. Moritz Scheper, Dr. Rebekka Seubert gegründet. Der Beirat stimmte dem Entwurf einer Geschäftsordnung zu, die zwei Sitzungen im Jahr (ab 2026) und regelmäßigen inhaltlichen Austausch mit den Beiratsmitgliedern vorsieht.

Im Bewerbungsverfahren auf eine neue Teilzeitstelle (40%) für Kommunikation und Medienmanagement im LaB K haben sich der Geschäftsführer Dr. Marcel Schumacher, die Verwaltungsleiterin Marisa Roth und die Programmleiterin des LaB K, Dr. Susanne Ristow, für die Bewerberin Alona Dimschitz entschieden (aus den 42 Bewerbungen wurden 6 Personen zum Bewerbungsgespräch eingeladen). Alona Dimschitz trat ihre Stelle am 15.7. an. Bis zum 31.5.2025 war Tatjana Nicholson als wissenschaftlichen Projektassistentin für das Projekt KUNST+BILDUNG tätig. Ihr sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Alona Dimschitz übernimmt als neue Mitarbeiterin für Kommunikation die Betreuung des Team Accounts @labk.nrw in den sozialen Netzwerken, Pressearbeit und Absprache mit dem Medienmanagement des Kunsthaus NRW, Pflege der Webseite und die Redaktion des zweimonatlich erscheinenden Newsletters des LaB K.



Sie arbeitet an einer Digitalstrategie zur Steigerung von digitaler wie analoger Reichweite, Newsletteranmeldungen und Interaktionen. Sie ist für Nutzungsstatistik, digitales Anmelde- und Newslettermanagement des Newsletters verantwortlich und hilft bei der Werbung für das Kunstmentorat NRW.

Die drei Instagram-Accounts (@labk.nrw, @kunstmentorat.nrw und @ristowlabk) wachsen in ihren Follower-Zahlen genauso kontinuierlich wie der zweimonatlich erscheinende Newsletter. Den Team-Account @labk.nrw betreut Alona Dimschitz, @kunstmentorat.nrw wird von Dr. Franziska Wilmsen, Referentin des LaB K, gepflegt und die Programmleiterin teilt auf ihrem personalisierten Account @ristowlabk Tipps und Erfahrungen im Kunstbetrieb sowie Ausschreibungen und Optionen für die Künstlerschaft.

Die Webseite www.labk.nrw läuft nach einer gründlichen Neustrukturierung gut und erzielt stetig steigende Aufrufe. Die Anmeldezahlen zu allen öffentlichen Veranstaltungen sind nach wie vor sehr gut. Fast alle Veranstaltungen sind ausgebucht.

Recherchen, Publikationsvorbereitungen und Projektassistenz zu KUNST+BILDUNG erfolgten 2025 durch Joelina Sämmer, Studentin der Sozialwissenschaften an der Heinrich-Heine-Universität, der wir an dieser Stelle ebenfalls sehr herzlich für Ihre sehr gute Unterstützung unserer Arbeit und ihre Forschungen zu prekärer Arbeit in der Kunstvermittlung sowie für Ihre engagierte Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit des LaB K danken möchten. Ungewöhnlich war, dass wir in 2025 zwei neue Publikationen (s. u.) in Engführung mit unseren Programminhalten vorstellen konnten. Die nächste Publikation ist daher erst für 2027 geplant.



Team LaB K: Susanne Ristow, Alona Dimschitz, Franziska Wilmsen
(Foto: Constantin Ranke)

Angebote im Qualifizierungsprogramm

Die monatlichen Angebote finden soweit nicht anders angegeben im Hauptstadtbüro LaB K statt.

30.1. _ SALON LaB K mit Anne Schülke (ausgebucht, 16 TN)

17.2. _ Onlineseminar MEIN PORTFOLIO mit Kati Gausmann (ausgebucht, 36 TN)

10.3. _ Workshop INSTAGRAM REELS mit Simone Saftig und Tandoğan Baş (ausgebucht, 15 TN)

14.3. _ Gallery Talk K21 (9 TN)

20.5. _ Workshop WERKFOTOGRAFIE mit Xénia Imrová (ausgebucht, 12 TN)

5.6. _ SOCIAL MEDIA FÜR FORTGESCHRITTENE mit Simone Saftig und Tandoğan Baş (ausgebucht, 12 TN)

12.6. _ SALON LaB K mit Anne Schülke (10 TN)



7.8. _ Workshop „IMAGE VIDEO. Selbstpräsentation im Video“ mit Xénia Imrová (ausgebucht, 12 TN)

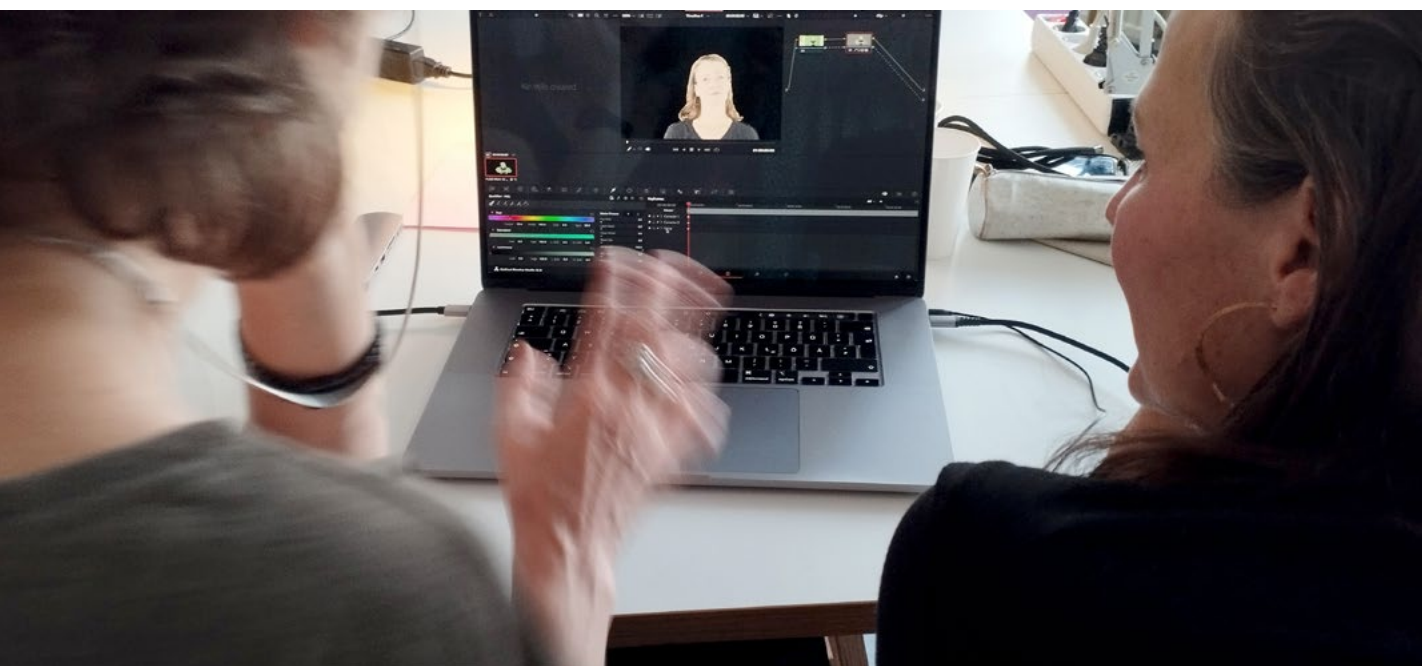
24.9. _ Infoveranstaltung zu KUNST+BAU (MobiLaB) mit Christian Odzuck (ausgefallen wg. Erkrankung, verschoben auf 3.12.)

10.10. _ Workshop SPOKEN WORD mit Meral Ziegler (9 TN)

29.10. _ Workshop KULTURPOLITIK LIVE! mit Peter Grabowski (17 TN)

20.11. _ SALON LaB K mit Angela Fette (7 TN)

3.12. _ Weihnachtsfeier im LaB K (20 TN) und Infoveranstaltung zu KUNST+BAU mit Christian Odzuck (ausgebucht, 20 TN)



Workshop „IMAGE VIDEO“ mit Xénia Imrová
(Fotos: SR, AD)

Veranstaltungen in der Mobilen Akademie (MobiLaB)

- Einsendungen zum Open Call bis 12.1. (MobiLaB, 12 Vorschläge)
- 14.2. Book Release KUNST+CARE im Kunsthaus Essen (KM und MobiLaB, 100 TN)
- Recherchen zur 2026 geplanten Publikation KUNST+BILDUNG durch Susanne Ristow und Joelina Sämmer (Interviews, Materialsammlungen, Handapparat Kunstvermittlung als Bestandteil der Bibliothek des Kunsthaus NRW)
- 4.6. im Kunsthaus NRW Aachen-Kornelimünster: „DREILÄNDERECK der Lehrenden und Lernenden“ Fachtag KUNST+BILDUNG mit Impulsvorträgen von Nicole Gesche-Koning (BE), Heike Kropff (DE) & Ilse van Lieshout (NL), Podiumsdiskussion mit Sjoerd Beijers & Bente Scheffer (NL), Brenda Guesnet (BE), Adinda van Geystelen (BE), Irmgard Gercke (DE), Moderation: Griet Cordemans (BE/DE), Austausch mit Schulvertreter:innen aus dem Dreiländereck und Kunstvermittler:innen im Auftrag von Marie-Claire Krell im Kunsthaus NRW (70 TN)
- 11.7. im K21 Düsseldorf: One Day Summer School „EARLY BIRDS. Kunstvermittlung für Kleinkinder“ in Kooperation mit der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen mit Beiträgen von Annika Schank, Prof. Dr. Fabian Hofmann, Anke Leyendecker, Jeannette Petersen, Dr. Annette Hohenlohe, Bea Dollberg, Dr. Sabina Leßmann und Dr. Susanne Ristow im MobiLaB KUNST+BILDUNG (ausgebucht, 70 TN)
- Zu beiden Veranstaltungen gab es Mikrostipendien für selbständige Kunstvermittelnde.
- Umfassende Recherchen zur für 2026 geplanten Publikation KUNST+BILDUNG durch die Programmleiterin Dr. Susanne Ristow und die Projektassistentin Joelina Sämmer (Recherchen zum Kunstsystem NRW, Interviews, Materialsammlungen, Transkriptionen von Audiodokumenten, öffentlich nutzbarer Handapparat Kunstvermittlung als Bestandteil der Bibliothek des Kunsthaus NRW im Hauptstadtbüro des LaB K in Düsseldorf).

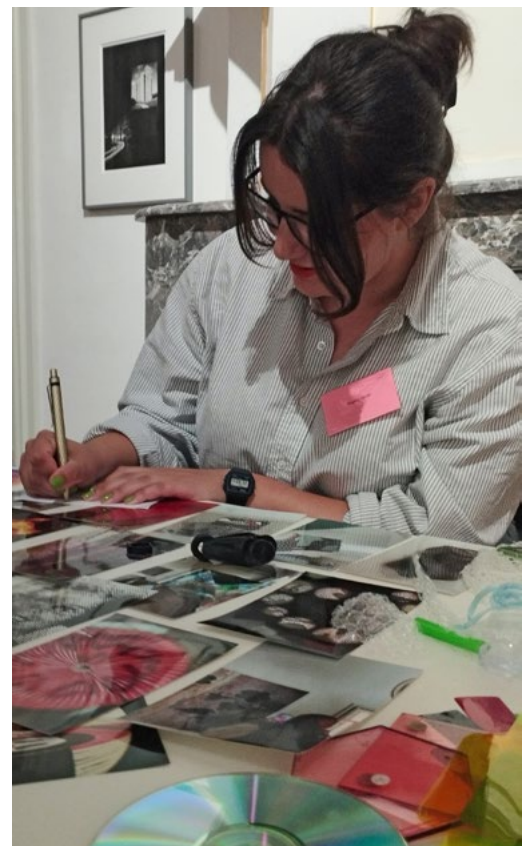






AiR CROSS BORDER MEETING NL-DE, November 2025 in Heerlen (Foto: Wouter Huis, Greylight Projects)
Fachtag VERY CONTEMPORARY: Reading the Region 2025 (Foto: Doerthe Boxberg)

- Bei der ART COLOGNE vom 6.–9.11. war das gesamte Team des LaB K zusammen aktiv mit ihren Kolleginnen am erstmaligen Stand des Kunsthaus NRW und im Gespräch mit Multiplikatoren.
- Eine Kooperation des LaB K 2025 (LaB K als Support, aber nicht als Veranstalter oder Werbepartner):
13./14.11. AiR CROSS BORDER MEETING Veranstaltung „how to artist in residence“ mit internationalen Partner:innen im Dreiländereck (IGBK Berlin, Borderland Projects, Dutch Culture | Trans Artists, Greylight Projects), am 13.11. (Round Table Greylight Projects, Heerlen) mit einem vormittäglichen Fieldtrip mit Künstlerin Silke Schatz ins Braunkohletagebauegebiet Manheim/ Kerpen.
- 14.11. READING THE REGION (Fachtag Kunsthaus NRW, Kornelimünster)
Auf der Veranstaltung des Netzwerks VERY CONTEMPORARY stellten Förderinstitutionen aus Belgien, den Niederlanden und NRW ihre Förderprogramme und kulturpolitische Herausforderungen vor. Neben den Flanders Art Institute wurde u. a. das Kunsthaus NRW mit dem Programm LaB K vorgestellt.
- Wegen der Fülle der Veranstaltungen im MobiLaB 2025 findet das stark nachgefragte Angebot für Absolvent:innen „UND JETZT? Orientierung nach dem Kunststudium“ erst wieder im Herbst 2026 statt.





Vortrag Heike Kropff, Fachtag KUNST+BILDUNG im Kunsthaus NRW (Foto: SR) / Vortrag Susanne Ristow und Workshop-Sticker, „EARLY BIRDS. Kunstvermittlung für Kleinkinder“ im K21 (Fotos: Luise Fluegge)

Kunstmentorat NRW

- Bewerbung 5. Staffel Kunstmentorat NRW vom 3.12.2024.–12.1.2025
- 12.2. Jurysitzung Kunstmentorat NRW, Auswahl 7 Mentees für 5. Staffel, Beginn der Matchingphase (Franziska Wilmsen kommuniziert neue Tandems)
- Beratung/Feedbackgespräche für abgelehnte Bewerber:innen durch FW (7 TN)
- 14.2. Abschlusspräsentation IN TOUCH Kunstmentorat NRW im Kunsthaus Essen (KM und MobiLaB, 100 TN)
- 2.4. Kick-Off Kunstmentorat NRW im Büro LaB K Düsseldorf FW & SR (12 TN)
- 12.6. Exkursion mit dem Kunstmentorat NRW und FW nach Münster, Treffen mit Theresa Roessler, Direktorin des Westf. Kunstvereins und Merle Radtke, Direktorin der Kunsthalle Münster, Studio Visits bei den Mentees Pascale Feitner und Arezoo Molaeii (11 TN)
- Studio Visit in Köln am 9.10. bei den Mentees Monika Orpik und Sina Yome Link (powered by Mentorin Ani Schulze, 10 TN)
- diverse Tandem-Ausflüge (10 TN)
- 20.8. ONE DAY SUMMER SCHOOL im Kunsthaus NRW Kornelimünster mit Fachreferentin Isabelle Meiffert zu Planung und Finanzierungsmöglichkeiten der ersten eigenen Publikation (7 TN)



Jury zum Kunstmentorat NRW: Marcel Schumacher, Beate Höing, Katharina Bruns, Beisitzerinnen Susanne Ristow und Franziska Wilmsen (Foto: JS)

- Werbung für Ausschreibung zur 6. Staffel im KM (2.12.2025-11.1.2026) mit neuer Social Media Kampagne (FW & AD)
- Planung der Jurysitzung zur 6. Staffel für den 4.2.2026
- Takeover bei M-OFF durch Mentees auf Einladung von Mentorin Stefanie Klingemann auf der Art Cologne, dort auch am 7.11. Alumni-Stammtisch in Präsenz und Rundgang mit FW zu ausgewählten Galerien
- Planung der Abschlusspräsentation in der Kunsthalle Barmen (Wuppertal) im ersten Quartal 2026 durch FW
- Produktion einer druckgrafischen Edition durch die Mentees (ab Nov. 2025)
- 5.12. Exkursion des ALUMNI-Netzwerks nach Dortmund zum Museum Ostwall, Kunstverein und HMKV, danach Ausklang mit Essen im Künstlerhaus Dortmund, organisiert durch Mentorin Anett Frontzek



Präsentation der Mentees bei M-OFF auf der Art Cologne
(Foto: Stefanie Klingemann)



Gespräch, Textmaterial und Beratung

- Call For Papers (Schriftenreihe Bd. 2), 26.2. Entscheidung für Anne Schülkes Publikationsprojekt in der Schriftenreihe des LaB K (MobiLaB, Shortlist 3, 15 TN)
- 14.2. Book Release im Kunsthaus Essen (KM und MobiLaB, 100 TN)
„KUNST+CARE. Fürsorge als Chance und Risiko im aktuellen Kunstbetrieb“ mit Beiträgen von Ina Brandes, Ursula Theißen, Susanne Ristow, Hildegard Kaluza, Marcel Schumacher, Mira Parthasarathy, Johanna Reich, Daniel F. Herrmann, Sascia Bailer, Annika Albrecht, Tatjana Sophie Nicholson, Lisa Bosbach, Ulrike Rosenbach, Paula Pedraza, Sandra Vásquez della Horra, Franziska Wilmsen, Larissa Kikol, Océane Gonnet, Monja Droßmann, Judith Samen, Lilith F. Bitzer, Xenia Wachtel, Katharina Mayer, Anastasia Aprelkova, Luca Lienemann und Bettina Meyer, Hg. Ursula Theißen, Susanne Ristow und Lisa Bosbach, Redaktion Franziska Wilmsen, Gestaltung Anke Berßelis, C. W. Leske Verlag, ISBN 978-3-946595-44-1 (im Buchhandel erhältlich)
- 7.11. Book Release und Autorinnenlesung am Stand des Kunsthaus NRW auf der Art Cologne zur Publikation des 2. Bandes in der Schriftenreihe des LaB K „WOLLEN WIR INS BOOT? Selbstbefragung und Gespräche über Kunst, ihre Vermittlung und Lehre“ von Anne Schülke und Gesprächsspartner:innen Banu Alpsü, Maria Inés Plaza Lazo, Sascha Pohle, Robert Olawuyi, Susanne Ristow, Joanne Rodriguez, Evamaria Schaller, Hedda Schattanik, Leonard Schmidt-Dominé, Fari Shams und Roman Szczesny, Hg. Marcel Schumacher und Susanne Ristow, Redaktion Franziska Wilmsen, Gestaltung Anke Berßelis, Verlag Kettler, ISBN 978-3-98741-218-9 (im Buchhandel erhältlich)



Book Release am Stand des Kunsthaus NRW auf der Art Cologne (Foto: AD)

2025 erfolgten im Hauptstadtbüro 42 einstündige Erstberatungen in Präsenz durch die Programmleiterin des LaB K Dr. Susanne Ristow, die fünfundzwanzig Jahre Berufserfahrung als selbständige Künstlerin in die Gespräche mit Künstlerkolleg:innen mit einbringt.

Häufige Fragestellungen in den Beratungsgesprächen im LaB K betrafen die Arbeitsbedingungen an verschiedenen Orten in Nordrhein-Westfalen, den Aufbau eines persönlichen Netzwerkes, den geplanten oder erfolgten Zuzug aus dem Ausland oder aus anderen Bundesländern und Neuorientierung einer bestimmten Lebensphase (Studium, Umzug, Elternschaft, Berufstätigkeit). Selbstorganisation, Finanzierung der Selbständigkeit als Künstler:innen oder Kunstvermittelnde und individuelle Fördermöglichkeiten standen besonders häufig im Fokus der Gespräche, dabei wurde deutlich, dass es zielführend ist, sich persönlich kennenzulernen, um sinnvolle Beratungsangebote zu machen.

Viele Künstler:innen bewerben sich auf eine zu große Zahl an unterschiedlichen Förderangeboten – oft beeinflusst durch allgemeine oder wenig spezifische Beratungsangebote. Dabei fällt es ihnen mitunter schwer, die eigenen Stärken, Schwächen und Besonderheiten klar zu erkennen und gezielt jene Bewerbungsverfahren zu wählen, für die der Einsatz der verfügbaren Ressourcen am sinnvollsten ist. Das LaB K bietet in diesen Fällen eine persönlich zugeschnittene, fachliche Beratung an.

Besondere Nachfrage gab es zum Thema Nachlass bzw. Vorlass und Inventarisierung künstlerischer Werkbestände. Auch hier ist eine erste Analyse der persönlichen Situation, familiärer und kommerzieller Zusammenhänge fundamental wichtig, um überhaupt wirksame Beratung anbieten zu können. Viele Künstler:innen und Kunstvermittler:innen beklagen Ageismus und vermissen Fördermöglichkeiten 50+. Ebenso waren Kulturpolitik und Standortfragen in diesem Zusammenhang oft Thema der Beratungsgespräche.

Weitere Themen der Gespräche drehten sich um Chancen für Künstler:innen aller Altersgruppen in der Kunstvermittlung und kulturellen Bildung in NRW, aber auch um Vereinsrecht und die Möglichkeiten der Vereins- und Verbandsarbeit, Selbstmarketing über Körperschaften und neue solidarische Modelle der Kooperation. Zugang und Zulassungsbeschränkung werden zu immer dringlicheren Fragen der Produktion, Präsentation und Vermittlung von Bildender Kunst.

Innovationspotenzial erscheint sich im Bereich „Andere Wege für die Kunst“ zu bieten. Die Arbeitsbedingungen für Künstler:innen haben sich in der digitalen Massenkultur so grundlegend verändert, dass wir neue Modelle der Arbeitsteilung und Selbstfinanzierung erleben, über die wir im Interesse neuer Möglichkeiten unsere Besuchenden umfassend informieren.

In diesem Bereich und in Fragen zu Handwerk und Technik der Bildenden Kunst im Kontext zeitgenössischer Produktionsstätten sehen wir vom LaB K geeignete Inhalte für unsere künftigen Angebote nach Abschluss der aktuellen Arbeit am Thema KUNST+BILDUNG.



23 Publikation „KUNST+CARE. Fürsorge als Chance und Risiko im aktuellen Kunstbetrieb“ / Anne Schülke und Marcel Schumacher im Kunsthaus NRW (Fotos: SR)

WOLLEN WIR INS BOOT? SELBSTBEFRAGUNG UND GESPRÄCHE ÜBER KUNST, IHRE VERMITTLUNG UND LEHRE

von ANNE SCHÜLKE

unter der Mitwirkung von
BANU ALPSÜ, NILS KEMMERLING,
ROBERT OLAWUYI, MARÍA INÉS
PLAZA LAZO, SASCHA POHLE,
SUSANNE RISTOW, JOANNE
RODRIGUEZ, EVAMARIA SCHALLER,
HEDDA SCHATTANIK, LEONARD
SCHMIDT-DOMINÉ, FARI SHAMS
und ROMAN SZCZESNY

LaB K

Schriftenreihe des LaB K / Kunsthaus NRW

WOLLEN SELBSTB GESPRÄC IHRE VER LEHRE

unter der Mitwirk
BANU ALPSÜ
ROBERT OLAW
PLAZA LAZO
SUSANNE RIST
RODRIGUEZ
HEDDA SCH
SCHMIDT-DO
und ROMAN S

LaB K

Schriftenr

WOLLEN WIR INS BOOT? SELBSTBEFRAGUNG UND GESPRÄCHE ÜBER KUNST, IHRE VERMITTLUNG UND LEHRE

von ANNE SCHÜLKE

unter der Mitwirkung von
BANU ALPSÜ, NILS KEMMERLING,
ROBERT OLAWUYI, MARÍA INÉS
PLAZA LAZO, SASCHA POHLE,
SUSANNE RISTOW, JOANNE
RODRIGUEZ, EVAMARIA SCHALLER,
HEDDA SCHATTANIK, LEONARD
SCHMIDT-DOMINÉ, FARI SHAMS
und ROMAN SZCZESNY

Schriftenreihe zu Kunst und Gesellschaft des LaB K
(Landesbüro für Bildende Kunst / Kunsthaus NRW)
Band 2

LEHREN UND LERNEN ALS AUFFÜHRUNGSKÜNSTE ist der Titel des „Mitmachbuchs“ des Fluxuskünstlers Robert Filliou, entstanden in der Zeit der Reeducation und demokratischen Neuaufstellung der Bundesrepublik Deutschland. Anne Schülke, bildende Künstlerin und Autorin, hat sich den bald sechzig Jahre alten Text neu vorgenommen und nach seinem aktuellen gesellschaftspolitischen Potenzial gefragt. Wie können und wollen wir in einer demokratischen Gesellschaft Kunst lernen? Wie könnten Lehrende und Lernende davor bewahrt werden, von wirtschaftlichen Interessen vereinnahmt zu werden? Wer oder was schützt angehende bildende Künstler:innen vor autoritären, antidemokratischen Tendenzen?

Schülke kommt in ihrer Selbstbefragung und im Gespräch mit Kolleg:innen der rheinischen Kunstszene zu dem Schluss, dass Demokratie und das Lehren und Lernen von Kunst in einer Demokratie immer noch etwas völlig anderes bedeuten

S BOOT?
G UND
KUNST
UND
SCHÜLK

ERLING
A INÉS
HLE,

BOOT?
G UND
KUNST
UND
SCHÜ

ER,

ONARD
SHAMS

SCHMIDT-DOMINÉ, FARI SHAMS

S BOOT?
UNG U
ÜBER K
ITLUN

von

Kunst

JÜ,

NY